

## „Hiergeblieben!“

### Antragsteller: Vorstand

#### **Die Mitgliederversammlung hat beschlossen:**

Der Landesjugendring Berlin unterstützt den „Appell der Kinder und Jugendlichen“, der im Rahmen der Aktion „HIERGEBLIEBEN!“ entstanden ist und den Innenministerkonferenzen in Stuttgart und Basel sowie den Abgeordneten des Deutschen Bundestages zugegangen ist. Der Landesjugendring fordert seine Mitgliedsverbände auf, die erneute Unterschriftensammlung aus Anlass der Innenministerkonferenz am 4./5. Mai und der Fußball-Weltmeisterschaft zu unterstützen.

#### **Begründung:**

Die UNO-Kinderrechtskonvention sichert Kindern ein Recht auf Schutz, auf Entwicklung und Bildung zu. Dies gilt auch und gerade für Kinder, die mit ihren Familien oder allein als Flüchtlinge in die Bundesrepublik gekommen sind oder als Kinder von Flüchtlingsfamilien hier geboren wurden. In der Praxis sind solche Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien immer stärker durch Abschiebungen bedroht, die sie aus Schule, Ausbildung, Freundeskreis und Alltagsleben herausreißen und ihre Bildung und Entwicklung empfindlich stören und zurückwerfen. Die Notwendigkeit, Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund endlich ausreichende Möglichkeiten und Angebote zur Integration in unsere Gesellschaft zu bieten, hat sich in der Politik endlich durchgesetzt. Dies muss auch für jugendliche Flüchtlinge gelten. Die UNO-Kinderrechtskonvention muss endlich umfassend und konsequent umgesetzt werden.

#### **Der „Appell der Kinder und Jugendlichen“ lautet: HIER GEBLIEBEN!**

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, leben wir zusammen auf dieser Erde. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für eine bessere Welt für alle Menschen einsetzen und fangen bei uns zu Hause damit an.

Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart und deshalb fordern wir:

- Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland zur Schule oder in den Kindergarten gehen, die hier leben, hierher geflohen oder hier geboren sind, sollen weiterhin das Recht erhalten, mit ihren Eltern und Verwandten in der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Ihre Eltern sollen arbeiten dürfen, um für ihre Kinder sorgen zu können. Die Kinder sollen später einen Beruf lernen dürfen. Auch ihnen soll erlaubt sein zu arbeiten, zu reisen und weiterhin hier zu leben.
- Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen sowie durch Krieg und andere Ereignisse geschädigten Menschen muss geholfen werden. Auch sie sollen hier bleiben dürfen! Familien sollen gemeinsam hier leben dürfen.
- Die Innenministerkonferenz soll für die über 200 000 nur „geduldeten“ Flüchtlinge endlich ein Recht auf Bleiberecht verabschieden und sich für die vollständige Anerkennung der UNO - Kinderrechte einsetzen.

#### **Darüber hinaus fordern wir:**

Alle seit dem 23.06.2005 - also seit unserem ersten Appell zur Innenministerkonferenz in Stuttgart - abgeschobenen Menschen sollen in ihre Heimat - in die Bundesrepublik Deutschland - zurückkehren dürfen!

Die Aktion HIERGEBLIEBEN! wird getragen vom Grips-Theater Berlin, GEW Berlin, PRO ASYL und dem Flüchtlingsrat Berlin. Sie wird u.a. unterstützt von: SJD-Die Falken, verdi Berlin und Brandenburg, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, attac Berlin, DGB, Kids Courage!, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz